

Kosten

Teilnahmegebühr: 650,00 € je Ausbildungseinheit, buchbar nur als gesamtes Ausbildungspaket. Gesamtkosten 2600,00 € (zahlbar in 4 Raten jeweils vor Beginn der entsprechenden Ausbildungseinheit). Inclusive Pausensnacks, je Ausbildungseinheit 1 Abendbuffet, Kursmaterial, Online-Konferenzen bei Bedarf.

(Unterbringung nicht inklusive)

Ihre Anmeldung

richten Sie bitte per email oder Briefpost an:

Institut dialog transnational, Konzepthaus
Jahnstraße 23, 09126 Chemnitz
office@dialog-transnational.de

Rückfragen per email oder unter 0171-68 355 28
Nach erfolgter Anmeldung bekommen Sie einen
Eingangsfragebogen und nach Bestätigung der
Teilnahme den Ausbildungsvertrag zugesandt. (Bei
Terminschwierigkeiten erbitten wir telefonische
Rückfrage)

Einführungsworkshops

In diesem Workshop lernen Sie Bedingungen
gelingender Dialoge, Einsatzmöglichkeiten des
Dialogs, Kernkompetenzen für den Dialog kennen
und erleben in Übungen lebendige, kreative und
bereichernde Kommunikation. Ebenso bleibt
ausreichend Raum für Ihre Fragen.

Fr., 08.01., 14.00 Uhr – So., 10.01.2016, 13.00 Uhr
Berlin, Tagungszentrum Nähe Hauptbahnhof

Leitung des Einführungsworkshops:

Dr. H. Wünsche-Piétzka und Peter Seier
Anmeldung: office@dialog-transnational.de
Teilnahmegebühr: 190,00 € Teilnahmebestätigung
nach Anmeldung

Voraussetzung für die Ausbildung ist die
bestätigte Teilnahme an einem Workshop zur
„Einführung in den Dialog“.

Ausbildungseinheiten

Teil I 05.02. bis 07.02.2016 (Freitag – Sonntag)
Teil II 22.04. bis 24.04.2016 (Freitag – Sonntag)
Teil III 16.09. bis 18.09.2016 (Freitag – Sonntag)
Teil IV 18.11. bis 20.11.2016 (Freitag – Sonntag)

Folgende Arbeitszeiten gelten In den Ausbildungseinheiten 1 – 4

1. Tag 9.00 bis 18.00 Uhr - anschließend
Gemeinsames Abendessen/Bufferet

2. Tag 9.00 bis 18.00 Uhr
Abends: wahlweise in jeder Ausbildungseinheit
> Film zum Thema „Dialog“
> „Dialog & Musik AKTIV“ mit
Peter Seier, Berlin
> „Familien Dialoge / „Jugend Dialoge“
„Kinder Dialoge“ mit spezialisierten
Dialogprozess Begleitenden

3. Tag 9.00 bis 18.00 Uhr

Täglich ist eine **2-stündige Mittagspause** geplant.
(**Kaffee-/Tee-/Snack-Pausen** während der Vormit-
tags- und Nachmittags-Arbeitsphasen).

Veranstaltungsorte

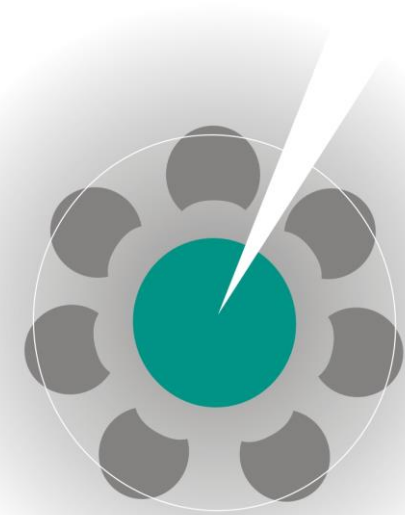
Der Ausbildungsort für **Teil I, II und IV** ist das VCH-
Akademie-Hotel, Heinrich-Mann-Str.29, 13156 Ber-
lin für den **Teil III Hof Pente, Osnabrücker Str.73,
49565 Bramsche, Gut Hartkemeyer)**

Mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung bekommen
Sie Informationen zur möglichen Buchung der
Unterbringung in der Nähe des Tagungshauses
mitgeteilt.

Die Anreise der auswärtigen Teilnehmenden sollte
jeweils am Vortag, die Abreise erst nach
Beendigung des 3. Ausbildungstages erfolgen.

Zertifikat

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung
erhalten Sie ein Zertifikat des **European Network
for Dialogue Facilitation** und des **institut dialog
transnational** und haben die Möglichkeit, Mitglied
des Europäischen Netzwerks zu werden.



Ausbildung zur Dialogprozess-Begleitung



Institut dialog
transnational



„Bei dieser Form von Dialog geht es vor allem darum, voneinander und miteinander zu lernen und unsere Fähigkeit zu verbessern, uns kreativ ein Bild von der Lage zu machen, indem wir die unterschiedlichsten Perspektiven mit einbeziehen, erhalten wir Zugang zu einer kollektiven Weisheit, die größer ist als die jedes einzelnen. Das aber setzt voraus, dass wir den Mut, das existenzielle Bedürfnis haben, das Feld unserer Wahrnehmung erweitern zu wollen.“

Linda Ellinor

Ausbildung Dialogprozess-Begleitung (DialogFacilitator/in) Ausbildungsinhalte

Ausgehend von den Forschungen des Organisational Learning Center des Massachusetts Institute of Technology (MIT), langjährigen Erfahrungen in der Vermittlung von Methodenkompetenz und Begleitung von individuellen und organisationalen Veränderungsprozessen sowie auf der Grundlage unserer Ergebnisse in der (englischsprachigen) Ausbildung von Partnern aus 8 europäischen Ländern in EU Projekten bieten wir Ihnen 2015/16 eine einjährige Ausbildung zur Dialog Begleitung in deutscher Sprache an.

Diese Dialogprozess Begleitung basiert auf Forschungen von *Martin Buber, David Bohm, Peter Senge, William Isaacs, Freeman Dhority, M. und J. Hartkemeyer u.a.* Deren Ergebnisse und Praxiserfahrungen sowie die anderer Expertinnen und Experten in der Dialog- Begleitung bilden die Grundlage für die gemeinsamen Lernprozesse in dieser Ausbildung.

Die Anwendungsgebiete dialogischer Kommunikation sind vielfältig. Dialogkompetenzen - gelebt in Partnerschaften, Familienbeziehungen, am Arbeitsplatz, in Bildungs- und Lernangebotskontexten, in lernenden Organisationen, praktiziert von Verantwortungsträgern, Führungskräften, von jeder/m von uns - werden im öffentlichen und privaten Raum angesichts der Komplexität zu bewältigender Aufgaben für das gegenseitige Verstehen unverzichtbar.

Teil I **Der Mensch ist ein ständig lernendes Wesen, dessen ICH nur am DU wachsen kann.**

Nach dem Kennenlernen arbeiten wir gemeinsam theoriebezogen und praktisch an:

- unterschiedlichen Lernzugängen
- Strukturmerkmalen des Dialogprozesses
- Prinzipien und Arbeitsweisen im Dialog
- Rolle in der Dialog-Prozessbegleitung
- DUO-Methode zur Dialog-Prozessbegleitung

Teil II **Für unser gemeinsames Lernen: Offeriere keine Produkte, sondern gewähre Einsichten in Deinen Denkprozess.**

In diesem Teil arbeiten wir mit verschiedenen Methoden und Selbsterfahrung praktisch weiter an:

- Kernkompetenzen für Dialogprozesse
- Erweiterung pers. Könnens („personal mastery“)
- eigener Reaktivität im Dialogprozess
- Selbstreflexion in der Dialogprozessbegleitung
- verschiedenen Anwendungsbereichen

Teil III **ICH lerne, DU lernst, ER, SIE, ES lernt WIR lernen gemeinsam voneinander**

Im gemeinsamen Lernprozess erarbeiten wir:

- Erweiterung pers. Könnens („personal mastery“)
- Rollenklärungen, Workshop-Vorbereitungen
- verschiedene Dialogarten und ihre Besonderheiten

Teil IV **'Richtig' oder ‚Falsch‘- vom „ICH WEISS“ zum „ICH LERNE“**

Abschließend arbeiten wir zusammenfassend mit Methodenvielfalt an unseren Lerninhalten

- Dialog: Neue Qualität der Kommunikation -
Kreieren kollektiver Intelligenz – eine erlernbare Disziplin
- „Methodenkoffer“ für erfolgreiche Dialogprozesse

In allen Ausbildungsteilen praktizieren wir Dialoge und Übungen zur Begleitung von Dialogprozessen. Die Teilnehmenden führen zwischen der 3. und 4. Ausbildungseinheit eine eigene Dialog-Veranstaltung durch, reflektieren diese und erstellen darüber einen schriftlichen Bericht.

Ausbildungsleitung

Dr. Heidemarie Wünsche-Piétzka

Dr.jur., Internationales Recht, Hochschullehrbefähigung *facultas docendi*, Systemische Organisationsentwicklung (Schweiz, Österreich, USA), Vermittlung (Training of Trainers) von Methodenkompetenz (Großgruppenarbeit, Design von Lernarrangements), Gender Mainstreaming Expertin, Arbeitserfahrung im In- und Ausland, Trainings zur Entwicklung von DUO-Methodenkompetenz, 15 Jahre Dialogerfahrung, Dialog Facilitatorin/Ausbilderin im interdisziplinären, interkulturellen und interreligiösen Kontext. Gründerin und Direktorin des *institut dialog transnational* (idt).

Dr. Tobias Hartkemeyer

Dr. agr, Studium Agrar- und Erziehungswissenschaften, Lehramtsstudium Biologie/Geographie Sec II und Holistic Science-Schumacher College (Großbritannien); Aktionsforscher und Autor; Mitbegründer der AG Handlungspädagogik und des *CSA Hof's Pente*, Pionier für Gemeinschaftsgetragene/Solidarische Landwirtschaft; 15 Jahre Dialogerfahrung, Dialog-Facilitator / Ausbilder im interdisziplinären, interkulturellen und interreligiösen Kontext, Vorsitzender der Adolf- Reichwein-Gesellschaft e.V. und Vorstandsmitglied des European Network for Dialogue Facilitation.

Ausbildungsassistentz

Peter Seier – technische Realisierung, Dokumentation
Musiker, zertifizierter Dialog-Prozessbegleiter mit Erfahrung durch Leitung von Dialogprojekten in Deutschland, dem europäischen Ausland und der Türkei.

Evaluation

Die Evaluation wird auf der Grundlage des bewährten Konzepts des *institut dialog transnational* durchgeführt.

Unsere konventionellen Gesprächsformen sind den Problemtiefen nicht mehr gewachsen. Es ist auch ein Aberglaube, dass sie durch den wissenschaftlich-technischen Fortschritt verschwinden würden. Die Informatik von heute macht immer mehr jede wirkliche Urteilsbildung unmöglich... Durch Sprache in sich öffnen den Horizonten zu leben, durch den Verstehensprozess sich die Dinge erschließen steht für mich im Mittelpunkt.“
H.-G. Gadamer